

Deutsches Reich.

Ueber die Einrichtung der künftigen Kolonialtruppe in Ostafrika wird dem. Hamb. Nachr. geschrieben...

der Richtung des Niffis und 150m in der Breite. Für die Verleihung eines Feldes ist eine Gebühr von monatlich 20 M. zu entrichten.

Die „Allg. Ztg.“ giebt nachfolgende Uebersicht des deutschen Ostafrika engagierten Kapitals: 1. Die Deutsche Ostafrikanische Gesellschaft...

An der Berliner Börse rief am Sonnabend ein Artikel der „Allg. Ztg.“ die Bedeutung des neuen französischen Wehrgesetzes für die Aufbringung von Mitteln hervor...

Moskauvertrages die Güte, den Redactoren der „Nordd. Allg. Ztg.“ die Möglichkeit dieser Angaben zu bezeugen.

Zu 2. hat der Abg. Darm die Wahrheit berichtet, wenn er von einer vertraulichen, nicht geheimen Verbindung der deutschen Abtheilung mit dem Reichsarmee...

Zu 3. hat der Herr Abgeordnete die ihm von dem „Allg. Morgenbl.“ in den Mund gelegten Behauptungen widerlegt...

Diese beiden Gründe waren ausreichend, dafür einzutreten, daß die Kontrahenten von Anfang bis zu Ende öffentlich behauptet, besidene sich hiermit öffentlich als Lügner.

Die amtlichen Blätter veröffentlichen eine kaiserliche Verordnung, betreffend das Bergwesen in südafrikanischen Schutzgebiete, vom 15. August 1889...

Der Reichstagsabgeordnete Debel erläßt im „Berliner Volksblatt“ folgende Erklärung:

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ kommt in ihrer gestrigen Nummer abermals auf ihre schon früher gemachten Behauptungen zu sprechen...

1. habe die „Berliner Volks-Zeitung“ in ihren Berichten über den Kongreß von achtzehnten hiesigen Redakten gehandelt...

2. habe der Abg. Darm in seinem Bericht über den Kongreß in Eisenach ausgeprochen, daß „eine nicht öffentliche Delegirtenversammlung“ stattgefunden habe;

3. habe der Herr Abgeordnete bei seiner Berichterstattung in Eisenach vom Bericht des „Allg. Morgenbl.“ erklärt die Kongreßmitglieder hätten sich durch Ehrenwort solidarisch erklärt...

Dies sind die drei Cardinalpunkte, auf welche die „Nordd. Allg. Ztg.“ sich mit ihren Denunziationen stützt.

Zu 1. berichtigte die „Volks-Tribüne“ über fälsche Debatten, zu 2. habe sie nach dem Verlauf des Kongresses dazu ein Recht...

Das Selbst von dem Grafen Mirbach seinen Ständegenosse empfohlene Mittel, die Auswanderung und den Kontraktbruch der ländlichen Arbeiter durch bessere Behandlung und Wöhnung zu bekämpfen...

Der Bericht der Posenener Handelskammer über das Jahr 1888 bezieht sich auf die Ergebnisse der Branntwein, welche sich mit dem Vertrieb der Verarbeiteten von Spiritus...

Die Tochter des Arztes.

Eine Erzählung aus dem Leben von E. L. Farnese. Deutsch von E. Deilmann. (Fortsetzung.)

Die zwanzig Jahre, welche Alice an der Seite zu Wentworth's verlebte hatte, waren für sie gleich einem Strome...

Schon als Mädchen, war sie auch sehr noch eine schöne Frau. Auf ihrem Gesichte lag eine feine, sanfte Wohlthat...

„Sie haben mir einen Engel zur Gesährtin gegeben!“ „Meine Tochter ist glücklich, zu.“ antwortete dann der Doktor...

Aber Alice war funderlos, in den ersten Jahren ihrer Ehe beobachtete sie furchterlich, daß kein Kind ihres geliebten Gatten neue Freude in das glückliche Heim brachte...

„Du mußt dich nicht betrüben, mein Lieblich. Es kommt, wie Gott es will.“

Sie aber glänzte in ihrem Herzen, Gott verstage ihr zur Strafe dieses Glück, und es war ein Segen für sie und die Jungen, die sie liebte...

Das Geheimniß von dem Tode ihres Kindes hatten ihr Vater und Schwester Betty treulich und erfolgreich beobachtet...

Doktor Glenn hatte seinen Entschluß angestellt beobachtet und freute sich innig, daß Alice, wenn sie bei den Kindern war, durch seine Bekanntschaft mit George Brownson in Mangel...

Einige Monate bevor George Brownson und Martin Anstie Monte Carlo verließen, wurden Meynell und Isabella zwanzig Jahre alt, und zu derselben Zeit trat zum ersten Male in ihrem jungen Leben ein schwerer Kummer an sie heran...

„Sie werden gut gegen meine armen Kinder sein,“ sagte sie eindringlich. „Sie, Alice, werden meine Stelle einnehmen und ihnen die Mutter ersetzen.“

zu einem wesentlichen Teil verringert ist, erfährt eine weitere Schwächung dadurch, daß der Export nach dem Auslande fast ganz verloren ging.

„In einem wesentlichen die Provinzial-Schulverordnungen gestifteten Erlaß hat der Kultusminister die Aumerkennung durch die Provinzial-Unterrichtsausschüsse für die Schul-Verordnungen ertheilt, welche in ihrem persönlichen Bereich mit den höheren Verwaltungsstellen die Gesamtheit der Schul-Interessen anzugehen gewohnt sind, bei gegebener Gelegenheit auch auf die Beziehungen der allgemeinen deutschen Schulverwaltung hinwirken, damit in dem angeführten Erlaß einzuwirken werde, ob das geordnete Verhältniß der Schulverordnungen erworben werden kann.“

* Das Centralblatt für das Deutsche Reich* veröffentlicht ein nach Details und innerhalb derselben nach dem Namen der Verfasser alphabetisch geordnetes Verzeichnis sämtlicher in Preußen begründeten Fortbildungsschulen, sowie die Namen der Lehrer, welche untergeordnet unterrichten. Es sind die Verhandlungen, die auf die Aufstellung von Fortbildungsschulen in Preußen, sowie die Verordnungen über diese Schulen, die in den Jahren 1841 bis 1878 erlassen sind, zusammengestellt. Das Verzeichnis enthält die Namen der Lehrer, die in den Jahren 1841 bis 1878 in Preußen als Lehrer in Fortbildungsschulen tätig waren. Es sind die Namen der Lehrer, die in den Jahren 1841 bis 1878 in Preußen als Lehrer in Fortbildungsschulen tätig waren.

* Die Landesversammlung bairischer Sozialdemokraten ist jetzt eine beschlossene Sache, dieselbe ist auf den 1. Sept. nach Nürnberg einberufen. Als Referenten fungieren Grillenberger und D. Dallmar; ferner werden die Verhandlungen sich auf die Aufstellung von Fortbildungsschulen in Preußen, sowie die Verordnungen über diese Schulen, die in den Jahren 1841 bis 1878 erlassen sind, zusammengestellt. Das Verzeichnis enthält die Namen der Lehrer, die in den Jahren 1841 bis 1878 in Preußen als Lehrer in Fortbildungsschulen tätig waren.

* Verlin, 21. Aug. S. M. Schiffsmann-Schiffsführer „Nixe“, Kommandant Kapitän zur See Bünchel, ist gestern in Gothenburg eingetroffen und beabsichtigt am 9. Sept. von dort wieder in See zu gehen.

* Verlin, 25. Aug. S. M. Kreuzer „Adie“, Kommandant Korvettenkapitän Biedel, ist gestern in Aden eingetroffen und beabsichtigt am 31. Aug. die Heimreise fortzusetzen.

Von der Reise des Kaiserlichen Paares.

Der Empfang in Münster.
(Ausführlicher Bericht.)

Münster i. W., 23. Aug. Ihre Majestät der Kaiserin und der Kaiserin trafen am 20. d. Vormittag um 9 Uhr in Münster ein und wurden von dem Oberbürgermeister, den Herren Mitgliedern des Magistrats und dem Verein der Schützen willkommen empfangen. Der Kaiser und die Kaiserin wurden von dem Oberbürgermeister, dem Verein der Schützen, dem Magistrat und den Herren Mitgliedern des Magistrats in feierlicher Weise empfangen. Der Kaiser und die Kaiserin wurden von dem Oberbürgermeister, dem Verein der Schützen, dem Magistrat und den Herren Mitgliedern des Magistrats in feierlicher Weise empfangen.

Am 21. d. Vormittag um 10 Uhr trafen die Kaiserin und der Kaiser in Münster ein. Der Kaiser und die Kaiserin wurden von dem Oberbürgermeister, dem Verein der Schützen, dem Magistrat und den Herren Mitgliedern des Magistrats in feierlicher Weise empfangen. Der Kaiser und die Kaiserin wurden von dem Oberbürgermeister, dem Verein der Schützen, dem Magistrat und den Herren Mitgliedern des Magistrats in feierlicher Weise empfangen.

Am 22. d. Vormittag um 10 Uhr trafen die Kaiserin und der Kaiser in Münster ein. Der Kaiser und die Kaiserin wurden von dem Oberbürgermeister, dem Verein der Schützen, dem Magistrat und den Herren Mitgliedern des Magistrats in feierlicher Weise empfangen. Der Kaiser und die Kaiserin wurden von dem Oberbürgermeister, dem Verein der Schützen, dem Magistrat und den Herren Mitgliedern des Magistrats in feierlicher Weise empfangen.

Am 23. d. Vormittag um 10 Uhr trafen die Kaiserin und der Kaiser in Münster ein. Der Kaiser und die Kaiserin wurden von dem Oberbürgermeister, dem Verein der Schützen, dem Magistrat und den Herren Mitgliedern des Magistrats in feierlicher Weise empfangen. Der Kaiser und die Kaiserin wurden von dem Oberbürgermeister, dem Verein der Schützen, dem Magistrat und den Herren Mitgliedern des Magistrats in feierlicher Weise empfangen.

Am 24. d. Vormittag um 10 Uhr trafen die Kaiserin und der Kaiser in Münster ein. Der Kaiser und die Kaiserin wurden von dem Oberbürgermeister, dem Verein der Schützen, dem Magistrat und den Herren Mitgliedern des Magistrats in feierlicher Weise empfangen. Der Kaiser und die Kaiserin wurden von dem Oberbürgermeister, dem Verein der Schützen, dem Magistrat und den Herren Mitgliedern des Magistrats in feierlicher Weise empfangen.

Am 25. d. Vormittag um 10 Uhr trafen die Kaiserin und der Kaiser in Münster ein. Der Kaiser und die Kaiserin wurden von dem Oberbürgermeister, dem Verein der Schützen, dem Magistrat und den Herren Mitgliedern des Magistrats in feierlicher Weise empfangen. Der Kaiser und die Kaiserin wurden von dem Oberbürgermeister, dem Verein der Schützen, dem Magistrat und den Herren Mitgliedern des Magistrats in feierlicher Weise empfangen.

Es nahmen am dem Empfang 37 Bechen teil. Der Empfang bei der Kaiserin fand zwischen 12 Uhr Mittags an. Die Kaiserin wurde von dem Oberbürgermeister, dem Verein der Schützen, dem Magistrat und den Herren Mitgliedern des Magistrats in feierlicher Weise empfangen. Der Kaiser und die Kaiserin wurden von dem Oberbürgermeister, dem Verein der Schützen, dem Magistrat und den Herren Mitgliedern des Magistrats in feierlicher Weise empfangen.

Fest der Provinz.

Am 25. d. Vormittag um 10 Uhr trafen die Kaiserin und der Kaiser in Münster ein. Der Kaiser und die Kaiserin wurden von dem Oberbürgermeister, dem Verein der Schützen, dem Magistrat und den Herren Mitgliedern des Magistrats in feierlicher Weise empfangen. Der Kaiser und die Kaiserin wurden von dem Oberbürgermeister, dem Verein der Schützen, dem Magistrat und den Herren Mitgliedern des Magistrats in feierlicher Weise empfangen.

Am 26. d. Vormittag um 10 Uhr trafen die Kaiserin und der Kaiser in Münster ein. Der Kaiser und die Kaiserin wurden von dem Oberbürgermeister, dem Verein der Schützen, dem Magistrat und den Herren Mitgliedern des Magistrats in feierlicher Weise empfangen. Der Kaiser und die Kaiserin wurden von dem Oberbürgermeister, dem Verein der Schützen, dem Magistrat und den Herren Mitgliedern des Magistrats in feierlicher Weise empfangen.

Am 27. d. Vormittag um 10 Uhr trafen die Kaiserin und der Kaiser in Münster ein. Der Kaiser und die Kaiserin wurden von dem Oberbürgermeister, dem Verein der Schützen, dem Magistrat und den Herren Mitgliedern des Magistrats in feierlicher Weise empfangen. Der Kaiser und die Kaiserin wurden von dem Oberbürgermeister, dem Verein der Schützen, dem Magistrat und den Herren Mitgliedern des Magistrats in feierlicher Weise empfangen.

Am 28. d. Vormittag um 10 Uhr trafen die Kaiserin und der Kaiser in Münster ein. Der Kaiser und die Kaiserin wurden von dem Oberbürgermeister, dem Verein der Schützen, dem Magistrat und den Herren Mitgliedern des Magistrats in feierlicher Weise empfangen. Der Kaiser und die Kaiserin wurden von dem Oberbürgermeister, dem Verein der Schützen, dem Magistrat und den Herren Mitgliedern des Magistrats in feierlicher Weise empfangen.

Am 29. d. Vormittag um 10 Uhr trafen die Kaiserin und der Kaiser in Münster ein. Der Kaiser und die Kaiserin wurden von dem Oberbürgermeister, dem Verein der Schützen, dem Magistrat und den Herren Mitgliedern des Magistrats in feierlicher Weise empfangen. Der Kaiser und die Kaiserin wurden von dem Oberbürgermeister, dem Verein der Schützen, dem Magistrat und den Herren Mitgliedern des Magistrats in feierlicher Weise empfangen.

Am 30. d. Vormittag um 10 Uhr trafen die Kaiserin und der Kaiser in Münster ein. Der Kaiser und die Kaiserin wurden von dem Oberbürgermeister, dem Verein der Schützen, dem Magistrat und den Herren Mitgliedern des Magistrats in feierlicher Weise empfangen. Der Kaiser und die Kaiserin wurden von dem Oberbürgermeister, dem Verein der Schützen, dem Magistrat und den Herren Mitgliedern des Magistrats in feierlicher Weise empfangen.

Am 31. d. Vormittag um 10 Uhr trafen die Kaiserin und der Kaiser in Münster ein. Der Kaiser und die Kaiserin wurden von dem Oberbürgermeister, dem Verein der Schützen, dem Magistrat und den Herren Mitgliedern des Magistrats in feierlicher Weise empfangen. Der Kaiser und die Kaiserin wurden von dem Oberbürgermeister, dem Verein der Schützen, dem Magistrat und den Herren Mitgliedern des Magistrats in feierlicher Weise empfangen.

Am 1. d. Vormittag um 10 Uhr trafen die Kaiserin und der Kaiser in Münster ein. Der Kaiser und die Kaiserin wurden von dem Oberbürgermeister, dem Verein der Schützen, dem Magistrat und den Herren Mitgliedern des Magistrats in feierlicher Weise empfangen. Der Kaiser und die Kaiserin wurden von dem Oberbürgermeister, dem Verein der Schützen, dem Magistrat und den Herren Mitgliedern des Magistrats in feierlicher Weise empfangen.

Am 2. d. Vormittag um 10 Uhr trafen die Kaiserin und der Kaiser in Münster ein. Der Kaiser und die Kaiserin wurden von dem Oberbürgermeister, dem Verein der Schützen, dem Magistrat und den Herren Mitgliedern des Magistrats in feierlicher Weise empfangen. Der Kaiser und die Kaiserin wurden von dem Oberbürgermeister, dem Verein der Schützen, dem Magistrat und den Herren Mitgliedern des Magistrats in feierlicher Weise empfangen.

Illumination

Am 3. d. Vormittag um 10 Uhr trafen die Kaiserin und der Kaiser in Münster ein. Der Kaiser und die Kaiserin wurden von dem Oberbürgermeister, dem Verein der Schützen, dem Magistrat und den Herren Mitgliedern des Magistrats in feierlicher Weise empfangen. Der Kaiser und die Kaiserin wurden von dem Oberbürgermeister, dem Verein der Schützen, dem Magistrat und den Herren Mitgliedern des Magistrats in feierlicher Weise empfangen.

Am 4. d. Vormittag um 10 Uhr trafen die Kaiserin und der Kaiser in Münster ein. Der Kaiser und die Kaiserin wurden von dem Oberbürgermeister, dem Verein der Schützen, dem Magistrat und den Herren Mitgliedern des Magistrats in feierlicher Weise empfangen. Der Kaiser und die Kaiserin wurden von dem Oberbürgermeister, dem Verein der Schützen, dem Magistrat und den Herren Mitgliedern des Magistrats in feierlicher Weise empfangen.

Am 5. d. Vormittag um 10 Uhr trafen die Kaiserin und der Kaiser in Münster ein. Der Kaiser und die Kaiserin wurden von dem Oberbürgermeister, dem Verein der Schützen, dem Magistrat und den Herren Mitgliedern des Magistrats in feierlicher Weise empfangen. Der Kaiser und die Kaiserin wurden von dem Oberbürgermeister, dem Verein der Schützen, dem Magistrat und den Herren Mitgliedern des Magistrats in feierlicher Weise empfangen.

Am 6. d. Vormittag um 10 Uhr trafen die Kaiserin und der Kaiser in Münster ein. Der Kaiser und die Kaiserin wurden von dem Oberbürgermeister, dem Verein der Schützen, dem Magistrat und den Herren Mitgliedern des Magistrats in feierlicher Weise empfangen. Der Kaiser und die Kaiserin wurden von dem Oberbürgermeister, dem Verein der Schützen, dem Magistrat und den Herren Mitgliedern des Magistrats in feierlicher Weise empfangen.

Am 7. d. Vormittag um 10 Uhr trafen die Kaiserin und der Kaiser in Münster ein. Der Kaiser und die Kaiserin wurden von dem Oberbürgermeister, dem Verein der Schützen, dem Magistrat und den Herren Mitgliedern des Magistrats in feierlicher Weise empfangen. Der Kaiser und die Kaiserin wurden von dem Oberbürgermeister, dem Verein der Schützen, dem Magistrat und den Herren Mitgliedern des Magistrats in feierlicher Weise empfangen.

Am 8. d. Vormittag um 10 Uhr trafen die Kaiserin und der Kaiser in Münster ein. Der Kaiser und die Kaiserin wurden von dem Oberbürgermeister, dem Verein der Schützen, dem Magistrat und den Herren Mitgliedern des Magistrats in feierlicher Weise empfangen. Der Kaiser und die Kaiserin wurden von dem Oberbürgermeister, dem Verein der Schützen, dem Magistrat und den Herren Mitgliedern des Magistrats in feierlicher Weise empfangen.

Am 9. d. Vormittag um 10 Uhr trafen die Kaiserin und der Kaiser in Münster ein. Der Kaiser und die Kaiserin wurden von dem Oberbürgermeister, dem Verein der Schützen, dem Magistrat und den Herren Mitgliedern des Magistrats in feierlicher Weise empfangen. Der Kaiser und die Kaiserin wurden von dem Oberbürgermeister, dem Verein der Schützen, dem Magistrat und den Herren Mitgliedern des Magistrats in feierlicher Weise empfangen.

Am 10. d. Vormittag um 10 Uhr trafen die Kaiserin und der Kaiser in Münster ein. Der Kaiser und die Kaiserin wurden von dem Oberbürgermeister, dem Verein der Schützen, dem Magistrat und den Herren Mitgliedern des Magistrats in feierlicher Weise empfangen. Der Kaiser und die Kaiserin wurden von dem Oberbürgermeister, dem Verein der Schützen, dem Magistrat und den Herren Mitgliedern des Magistrats in feierlicher Weise empfangen.

Am 11. d. Vormittag um 10 Uhr trafen die Kaiserin und der Kaiser in Münster ein. Der Kaiser und die Kaiserin wurden von dem Oberbürgermeister, dem Verein der Schützen, dem Magistrat und den Herren Mitgliedern des Magistrats in feierlicher Weise empfangen. Der Kaiser und die Kaiserin wurden von dem Oberbürgermeister, dem Verein der Schützen, dem Magistrat und den Herren Mitgliedern des Magistrats in feierlicher Weise empfangen.

Dienstag den 27. d. ist gleichzeitig eine Versammlung der ...

Die Versammlung der ...

Die Versammlung der ...

Die Versammlung der ...

Wien, 27. d. (K. K. Hof- und Staatsdruckerei) ...

Wien, 27. d. (K. K. Hof- und Staatsdruckerei) ...

Wien, 27. d. (K. K. Hof- und Staatsdruckerei) ...

Wien, 27. d. (K. K. Hof- und Staatsdruckerei) ...

Wien, 27. d. (K. K. Hof- und Staatsdruckerei) ...

Wien, 27. d. (K. K. Hof- und Staatsdruckerei) ...

Wien, 27. d. (K. K. Hof- und Staatsdruckerei) ...

Wien, 27. d. (K. K. Hof- und Staatsdruckerei) ...

Wien, 27. d. (K. K. Hof- und Staatsdruckerei) ...

Wien, 27. d. (K. K. Hof- und Staatsdruckerei) ...

Wien, 27. d. (K. K. Hof- und Staatsdruckerei) ...

Wien, 27. d. (K. K. Hof- und Staatsdruckerei) ...